

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 81.

(763—1) Nr. 2257.

## Erbschafts-

### K u n d m a c h u n g .

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei die Inwohnerin Helena Wilman von Karnevallach am 13. Juni 1865 gestorben. — Da der Aufenthalt des Erben Anton Mali von dort derzeit unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsklärung anzubringen, widrigens die Verlossenschaft mit dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Johann Pretner von Karnevallach abgehandelt werden würde.

Kronau, am 19. Februar 1869.

(803—1) Nr. 1726.

### Dritte exec. Feilbietung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zum Edict vom 24. Februar l. J., Z. 1148, in der Executionsfache des Michael Rupnik von Žibeš gegen Andreas Gosticha von Oberdorf per. 81 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagsatzung am 30. März l. J. kein Kaufstücker erschien ist, weshalb

am 30. April 1869

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. l. Bezirksgericht Planina, am 30. März 1869.

(585—1) Nr. 827.

## Erinnerung

an Lukas Tavčar von Globoko und seine allfälligen Rechtsnachfolger unbekannten Aufenthaltes.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Lukas Tavčar von Globoko und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Lucia Kordič von Globoko wider dieselben die Klage auf Erfüllung des Eigenthumes der Kaische C. - Nr. 3 in Globoko, Rectif. - Nr. 359 ad Herrschaft Radmannsdorf, sub praes. 22. Februar 1869, Z. 827, hieramt eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

14. Mai 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Gregor Križaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. Februar 1869.

(767—1) Nr. 468.

### Executive Feilbietung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Kronau wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Termann von Kronau Hs.-Nr. 78 gegen Ursula Legat von Kronau Nr. 92 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom

21. April 1868, Z. 771, schuldiger 119 fl. 2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 679 eingetragenen Realität zu Kronau Cons.-Nr. 92, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 220 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

11. Mai,

10. Juni und

10. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergegen mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dem Anhange bestimmt worden,

dass die feilzubietende Realität nur bei

der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Kronau, am 9. März 1869.

(757—1) Nr. 454.

## Executive Feilbietung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Nassensfuß wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Joh. Globevnik von St. Cantian gegen Martin Berščaj von Bloganje wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 7. März 1866, Zahl 988, schuldiger 252 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Strug sub Urb.-Nr. 82, Rectif.-Nr. 74½ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1687 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

8. Mai,

8. Juni und

8. Juli 1869,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Nassensfuß, am 31. Jänner 1869.

(766—1) Nr. 267.

## Executive Feilbietung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Kronau wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Barbara Schmoliner, durch ihren Ehegatten Martin Schmoliner von Nesselthal, gegen die minderjährige Maria Hasch, unter Vertretung des Vormundes Jakob Filser von Weissenfels, wegen aus dem gerichtlichen Ver-

gleiche vom 11. August 1868, Z. 1665, schuldiger 514 fl. 5 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der

der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urbarial-Nr. 511 vorkommenden Realität zu Weissenfels Consc.-Nr. 41, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 590 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

11. Mai,

10. Juni und

10. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtssitz zu Kronau mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Kronau, am 12. Februar 1869.

(653—1) Nr. 5726.

## Executive Feilbietung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Jamnik von Unterauerberg gegen Joh. Sterle von Kleinlotšnik wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 16. Decem-

ber 1863, Z. 5061, schuldiger 20 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver-

steigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersberg sub Urb.-Nr. 315, Rectif.-Nr. 116, vorkom-

menden Realität, im gerichtlich erhobenen

Schätzungsverthe von 848 fl. 40 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

8. Mai,

5. Juni und

3. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 9. November 1868.

(758—2) Nr. 456.

## Reassumirung executiver Feilbietung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Nassensfuß wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ferdinand Sever von Nassensfuß in die Reassumirung der mit dem Bescheide vom

12. December 1867, Z. 4355 bewilligten und sohin fiktiven executiven Feilbietung der dem Jakob Kolenc von Nassensfuß gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassensfuß sub Urb.-Nr. 558½ vorkommenden, auf 510 fl. bewerteten

Hofstatt und des im Grundbuche der Gepaneiglt Nassensfuß sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Ackers, im Schätzungsverthe per 120 fl. gewilligt und zur Vornahme derselben die neuerlichen Tagsatzungen auf den

24. April,

24. Mai und

25. Juni d. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet, daß die feilzubietende Realitäten nur bei der dritten Tagsatzung nötigenfalls auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden.

K. l. Bezirksgericht Nassensfuß, am 8. Februar 1869.

(695—2) Nr. 6519.

## Executive Feilbietung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Tschernembel wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthias Rankel von Mösel, durch Dr. Wendelkter, gegen Johann Nik von Großrodine wegen aus dem Urtheile vom 1ten

Juni 1867, Z. 2774, schuldiger 137 fl. 8 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Tschernembel sub Tom. II., Folio 19 und 20, Rectif.-Nr. 40, 73 und 278 vorkommenden Realität sammt Au- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 550 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

14. April,

14. Mai und

16. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Tschernembel, am 16. December 1868.

(715—2) Nr. 10386.

## Executive Feilbietung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Pan-

taleon Lenassi von Grenoviz gegen Joh. Majercic von St. Michael wegen aus dem Vergleiche vom 13. Juni 1866, Z. 1894, schuldiger 231 fl. ö. W. c. s. c.

in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Grenoviz sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2630 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

27. April

26. Mai und

26. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. December 1868.

(718—2) Nr. 9547.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 12ten Mai und 8. October 1868, Z. 3627 und 8573, wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Executionsführers die dritte executive Feilbietung der dem Andreos Srebotnak von Nußdorf gehörigen Realität auf den

12. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr, übertragen wurde.

K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. November 1868.

(112—2) Nr. 4683.

## Erinnerung

an Leonhard Sturm, Agnes Presel geb. Kemperle, Paul, Helene u. Urscha Presel, Lukas Presel und Agnes Presel geb. Schmidt und deren Rechtsnachfolger, unbekannten Daseins und Aufenthaltes.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Lack wird dem Leonhard Sturm, Agnes Presel geb. Kemperle, Paul, Helene und Urscha Presel, Lukas Presel und Agnes Presel geb. Schmidt und deren Rechtsnachfolgern unbekannten Daseins und Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Markus Presel von St. Crucis (Predlog) Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschen-erklärung nachstehender, auf der Realität Urb.-Nr. 1641 haftenden Satzposten, als:

1. des am 20. November 1787 wegen des Verkaufes des Dertel-Grundes Felzhieb an Leonhard Sturm intabulierten Vertrages;

2. des für Agnes Presel geb. Kemperle haftenden Heiratsbriefes vom und intab. 24. April

(637-2) Nr. 24363.

### **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Franz Nudesch als Sequester der Franz Schmidl'schen Curatelsmasse, durch Dr. Pongratz, die executive Versteigerung der dem Lorenz Vittic von Dobrova gehörigen, gerichtlich auf 2790 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn sub Urb.-Nr. 9, Recf.-Nr. 9, und im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 41/9, Recf.-Nr. 38 vorkommenden, auf 1216 fl. bewerteten Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. April,  
die zweite auf den

26. Mai  
und die dritte auf den

26. Juni 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 22. December 1868.

(680-3) Nr. 1289.

### **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Eduard Pour von Laibach die executive Feilbietung der für die Ursula Frantar von Jauchen mit der Erklärung vom 2. Mai 1853 auf der im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 626 pag. 632 vorkommenden Realität zu Jauchen seit 2. September 1853 intabulirt hastenden Forderung per 525 fl. ö. W. wegen aus dem Urtheile vom 15. Februar 1867, Z. 600, schuldiger 18 fl. 71 kr. c. s. c. bewilligt, und zu deren Bornahme die Tagsatzungen auf den

30. April und

29. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hieramts mit dem Beisatz angeordnet worden, daß obgedachte Forderung per 525 fl. ö. W. erst bei der zweiten Tagsatzung allenfalls auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werde.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten März 1869.

(562-2) Nr. 583.

### **Grinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Eigenthumsansprechern der Hutweide Neßelkofnik hiermit erinnert:

Es habe Paul Zwöfel von Ustja Nr. 33 wider dieselben die Klage auf die noch in keinen öffentlichen Buche eingetragene Hutweide, benannt Neßelkofnik, Parcellen-Nr. 1010, im Flächenmaße von 407<sup>s</sup>. □ Alstr., gelegen in der Steuer-Gemeinde Ustja, mittelst Ersitzung erworben, sub praes. 6. Februar 1869, Z. 583, hieramts eingebrocht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

7. Mai 1869

Früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Stibil von Ustja als Cuator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Cuator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 7. Februar 1869.

### **K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.**

# **Einführung der Frühjahrs-Fahrodnung und der Eilpostzüge**

**Wien und Wr.-Neustadt, mit gleichzeitiger Einstellung der Ausgabe von Fahrkarten  
II. Klasse bei den Wien-Triester Eilzügen.**

Mit dem Beginne der Frühjahrs-Fahrodnung in der Strecke Wien-Payerbach und Laxenburg, d. i. vom 17. April d. J. an, werden die Eilpostzüge zwischen Wien und Wr.-Neustadt wieder verkehren.

Der von Wien um 10 Uhr 15 Minuten Vormittags abgehende Eilpostzug nimmt blos noch in Meidling Passagiere auf und holt den von Wien um 9 Uhr 30 Minuten Vormittags abgehenden Postzug in Neustadt ein.

Ebenso werden die Nachmittags mit dem Triester Postzuge ankommenden und nach Meidling oder Wien reisenden Passagiere von Neustadt aus mit einem Eilzuge nach diesen Stationen befördert.

Bei diesen Eilpostzügen findet ein Umsteigen der p. t. Passagiere nicht statt, und es wird das geehrte Publicum auf diese im Interesse desselben eingleiteten Züge besonders aufmerksam gemacht und ersucht, zur Vermeidung eines unnöthigen Umsteigens die Anweisungen der Conduiteure zu beachten.

Vom 17. April l. J. an wird auch die nur für die Winter-Saison eingeführte Ausgabe von Fahrkarten II. Klasse bei den Wien-Triester Eilzügen eingestellt werden, und werden diese Züge wie früher wieder nur mit Wagen I. Klasse verkehren.

Wien, im April 1869.

(747-2)

### **Die General-Direction.**

#### **Beachtenswerth!!**

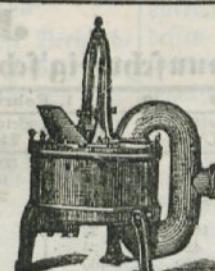
## **KARL HAILFINGER,**

**Maschinen-Fabrikant in Wien,**

**IX. Bezirk, Sechsschimmelgasse Nr. 5,**

empfiehlt seine k. k. a. priv. neuverbesserten eisernen

### **Cylindergebläse für Hammerwerke, Gießereien, Bergwerks-Ventilationen, Schlossereien und Schmieden.**



Eiserne Cylindergebläse für Dampf- oder Wasserbetrieb.



Teigtheilungs- od. Aufgebemaschine für Bäcker.

Den Herren Bäckermeistern seine k. k. a. priv. Teigtheilungs - Maschinen, welche bereits in 250 Bäckereien in Verwendung stehen. — Ferner erlaube ich mir, meine für die Herren Bäckermeister ebenso wichtigen als zweckentsprechenden Semmelbrösel-

und Salz - Reibmaschinen zu empfehlen; diese beiden Fabricate, sowie auch die Rauch - oder sogenannten Tippelschieber und die Heiz - oder Mundthüren, von mir construit und ausgeführt, sind schon bei sehr vielen Bäckereien mit dem besten Erfolge in Anwendung.

Den Herren Bierwirthen empfiehlt Obiger seine k. k. a. priv. Apparate zur Guterhaltung des Bieres in angeschlagenen Fässern, sowie auch für Brauereien zum Abziehen des Bieres in kleinere Fässer.

(590-5)

**Aufträge werden auf das Solideste effectuirt.**

(738-2) Nr. 19979.

### **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Burger von Polič die executive Versteigerung der dem Martin Križman von Udine gehörigen, gerichtlich auf 1440 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Recf.-Nr. 456 Einl.-Nr. 534 vorkommenden Halbhube bewilligt, und hiezu die drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Mai,

die zweite auf den

5. Juni

und die dritte auf den

7. Juli 1869.

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 16. December 1868.

## **350 Joche**

### **sehr schöner Felder und Wiesen**

fassen an einen oder zwei tüchtige Landwirthe auf mehrere Jahre verpachtet werden.  
Die Felder liegen eine halbe Stunde von der Frei- und Comitatstadt Pozega.  
Nähre Auskunft ertheilt

### **die Gutsverwaltung Jakšić,**

**Poststation Brod an der Save.**

(113-2)

Nr. 4788.

### **Grinnerung**

an Maria Zelenz, Augustin Gartner, die Gregor Rotter'schen Pupillen und Lovre Miklauž'schen Kinder und deren Rechtsnachfolger, unbekannten Daseins und Aufenthaltes.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Lack wird der Maria Zelenz, dem Augustin Gartner, den Gregor Rotter'schen Pupillen und Lovre Miklauž'schen Kindern und deren Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Maria Zelenz verehelichte Rant von Bžeschenza Hs.-Nr. 12 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung nachstehender, auf ihrer Realität Urbar.-Nr. 1626 ad Herrschaft Lack haftenden Salzposten, als:

1. des zu Gunsten der Maria Zelenz intabulirten Heiratsbriefes vom 24. Februar 1797 per 930 fl. L. W. oder 790 fl. C. M.;

2. des für Augustin Gartner haftenden gerichtlichen Vergleiches vom 2ten April 1823 per 180 fl.;

3. des für die Gregor Rotter'schen Pupillen intabulirten w. ä. Vergleiches vom 12. August 1822 pr. 105 fl.;

4. der für Maria Zelenz haftenden Erklärung vom 16. December 1824 pr. 800 fl. und der darauf für die minderj. Kinder des Lovre Miklauž von Balilog superintabulirten Bürgschafisurkunde vom 13. December 1828;

5. des für diese intabulirten und in via execuionis intabulirten w. ä. Vergleiches vom 25. April 1827 per 200 fl. sub praes. 5. December 1868, Z. 4788, Z. 4788, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

23. April 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Georg Preuz von Studenim als Cuator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Cuator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Lack, am 6ten December 1868.